Verein
Nein zum Abbau der IV

Medienmitteilung vom 17. April 2012
IV-Revision 6b

Zu viel ist zu viel!

Die behinderten Menschen und ihre Organisationen sagen Stopp! zu weiteren Sparmassnahmen bei der IV. Der Verein „Nein zum Abbau der IV“ wurde gegründet, um die inakzeptable und unnötige Revision 6b geschlossen zu bekämpfen. Bereits heute sind 43 Organisationen aus der gesamten Schweiz dem Verein beigetreten.

„Wir sind uns einig“, betont Daniel Pulver, Präsident des Vereins vor den Medien: „Wir müssen verhindern, dass ausgerechnet auf dem Buckel der schwerbehinderten Menschen und bei Familien weiter gespart wird“. Zu verheerend wären die Auswirkungen des neuen Rentensystems und der Kürzungen der Kinderrenten um mehr als einen Viertel. „Es darf nicht sein, dass Kinder unter der Behinderung ihrer Eltern leiden“, so Pulver. Die Vorlage in der aktuellen Form ist inakzeptabel und übersteigt die Schmerzgrenze. Überhaupt: Bevor über solch einschneidende Massnahmen diskutiert werden kann, müssen die Auswirkungen der letzten Revisionen ausgewertet werden – diese Resultate liegen noch nicht vor.

Revision trifft Schwerbehinderte
„Zu viel ist zu viel!“ so auch Florence Nater, Mitglied des Vorstandes. Seit 2004 folgt Revision auf Revision im Schnellzugtempo. Diese Revisionen verursachen Leistungskürzungen von 700 Millionen Franken pro Jahr allein zulasten der behinderten Menschen. Nach den Zahlen des Bundesamts für Sozialversicherungen BSV ist die Entschuldung der IV auch ohne eine weitere Revision möglich.

Die verheerendsten Konsequenzen der geplanten Revision tragen die Schwerbehinderten. Ein IV-Bezüger mit Invaliditätsgrad 72% erhält zum Beispiel heute eine Rente von 1‘800.- Franken. Mit dem neuen Rentensystem der IV-Revision 6b würde seine Rente nun auf Fr. 1‘296.- gekürzt! Ein solcher Systemwechsel bedingt, dass zahlreiche Schwerbehinderte ihre 20-30% Restarbeitsfähigkeit mit Teilzeitanstellungen ausschöpfen müssen. „Ein Modell, das in der Theorie zwar gut tönt – in der Realität des heutigen Arbeitsmarktes jedoch völlig illusorisch ist“, so Nater.

Keine Chancen auf Arbeitsmarkt
Genau das verdeutlicht die Situation von Judith Erni: Die Muskelkranke mit IV-Grad 73% bezieht heute eine volle Rente. Mit dem neuen Rentensystem der IV-Revision 6b würde sie noch 73% Rente erhalten – eine Reduktion von mehr als einem Viertel. Damit könnte sie ihren Lebensunterhalt nicht mehr decken. Gleichzeitig weiss sie aus Erfahrung, dass sie auf dem

Arbeitsmarkt chancenlos ist: „Ich bin seit Jahren auf der Suche nach einer Teilzeitstelle. Etwas zu finden, das meine Behinderung berücksichtigt, ist in der heutigen Zeit schlicht unmöglich."

Der Verein „Nein zum Abbau der IV" akzeptiert keine weiteren Kürzungen, die zur Verarmung der Schwächsten führen. Wenn das Parlament die IV-Revision 6b in dieser Form verabschiedet, wird der Verein das Referendum ergreifen.

Kontakt für Rückfragen:
- Daniel Pulver, Präsident Verein „Nein zum Abbau der IV", Tel. 078 631 14 16 (deutsch)
- Florence Nater, Vorstandsmitglied Verein „Nein zum Abbau der IV", Tel. 079 916 50 13 (französisch)

Der nationale Verein „Nein zum Abbau der IV" bekämpft die IVG-Revision 6b. Bis heute sind 43 Organisationen dem Verein beigetreten.

AGILE - Behinderten-Selbsthilfe Schweiz, ASPr - SVG Association Suisse des paralysés, CORAASP Coordination Romande des Associations d'Action pour la Santé Psychique, FRAGILE Suisse, FTIA Federazione ticinese integrazione andicap, INSOS Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung, Integration Handicap, Pro Infirmis, Verein Pro Mente Sana, Procap - für Menschen mit Handicap, SBB Schweizerischer Blindenbund, SBV Schweiz. Blinden- und Sehbehindertenverband, SPV Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, SZB Schweiz. Zentralverein für das Blindenwesen, Aids-Hilfe Bern, Aids-Hilfe Schweiz, ASRIM Association de la Suisse romande et italienne contre les Myopathies, Behindertenforum Region Basel, Behindertenforum Zentralschweiz, CAB schweizerische Caritasaktion der Blinden, Cap-Contact Association, FHaF - Forum Handicap Fribourg, FST Fondation Suisse pour les Téléthèses, Forum Handicap Neuchâtel, GELIKO, Schweizerische Gesundheitsligen-konferenz, Insieme Schweiz, Integras, IVB Behindertenselbsthilfe beider Basel, KBK Kantonale Behindertenkonferenz Bern, Muskelgesellschaft, Pro Audito Schweiz, Retina Suisse, Schleudertrauma-Verband Schweiz, Schweiz. Gesellschaft für Cystische Fibrose CFCH, Schweiz. Gehörlosenbund SGB/FSS, Schweiz. Hämophilie-Gesellschaft SHG/ASH, Schweizerische Muskelgesellschaft, Schweiz. Morbus Crohn und Colitis Ulcerosa-Vereinigung, SMCCV/ASMCC, Schweiz. Multiple Sklerose-Gesellschaft SMSG, Stiftung Cerebral, Schweizerische Vereinigung Osteogenesis Imperfecta SVOI/ASOI, Verband Nierenpatienten Schweiz VNPS, Vereinigung Cerebral Schweiz, Zentrum für Selbstbestimmtes Leben ZSL

Verein „Nein zum Abbau der IV"
Effingerstrasse 55, 3008 Bern, Tel. 031 390 39 39, petra.maurer@agile.ch , www.-nein-zum-abbau-der-IV.ch